

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag den 7. Februar 1984, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag verzeichnet der Raum Außerfern bis 40 cm Neuschnee, sonst bis 15 cm. Laut Wetterwarte hält die Nordwestlage an und bringt in den Staulagen ergiebige Schneefälle. Die Schneefallgrenze liegt bei 900 m. Auf den Bergen wehen starke bis stürmische Westwinde.

Die Neuschneemengen verbunden mit stürmischen Winden verursachen für exponierte Bergstraßen im Außerfern und am Alpennordrand eine sehr ~~große~~ große Lawinengefahr. Für die übrigen hochgelegenen Seitentäler bedeuten vereinzelte Naßschneelawinen eine örtlich mäßige Gefahr.

Auch in den Tourengebieten im Raum Außerfern und nördl. Kalkalpen herrscht derzeit allgemein akute Schneebrettgefahr. Bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten ist auch in den übrigen Gebieten auf neue Tribschneeansammlungen besonders in ost- bis südgerichteten Kammlagen sowie den ungünstigen Schneedeckenaufbau in hochgelegenen Schattenhängen zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch ca. 9.00 Uhr.